

VERBA SACRA

Gebete Polens KathedralenÂ Gebete Europas Kathedralen

Die Grosse Klassik

Festival Kunst des Wortes

VERBA SACRA ist ein interkulturelles Projekt, eine Idee des Regisseurs Przemysław Basiński, in dem Kunst, Religion und Wissenschaft vereint werden im Dienst der Traditionspflege der polnischen Geisteskultur, wobei das europäische Kulturerbe einen besonderen Platz einnimmt. Eingeleitet wurde es im Januar 2000 durch Darstellung biblischer Texte im Rahmen eines zwölfteiligen Zyklus. Vom Anfang an fand er einen breiten Widerhall in der Öffentlichkeit und wurde zum markantesten Ereignis des Großen Jubiläums. VERBA SACRA wurde zum Thema von ungefähr 1 700 Veröffentlichungen - Presseartikel, Beiträge oder Rezensionen. Die Zahl der Teilnehmer wird auf ca. 200 000 geschätzt.

Die Kunst des Wortes ist die Domäne der Schauspielkunst, die seine heilige Dimension zu kennen und schätzt weiß. Zu den Darstellern gehören die größten Künstler der polnischen Theaterbühne.

VERBA SACRA stützt sich auf Miteinbeziehung der Gegenwart und der Tradition. Das

Vorhaben ist geplant als eine Reihe öffentlicher Präsentationen des biblischen Texts, interpretiert von bedeutendsten Schauspieler. Die Präsentationen werden jeweils eingeleitet durch philologische, theologische, historische, kunsthistorische oder übersetzungstheoretische Beiträge. Die Darsteller erhalten auch Unterstützung von Theologen, Literaturwissenschaftler oder Historiker.

Seit Januar 2000 findet jeden Monat eine feierlich organisierte schauspielerische Darstellung eines einzelnen Werkes statt. Ort der Aufführung wurde sorgfältig gewählt: es ist die Archiekathedrale der hl. Paul und Peter zu Poznań. Es folgten auch Aufführungen in den Kathedralen und Basiliken von Bielsko-Biala, Częstochowa, Gdańsk, Gniezno, Katowice, Kraków, Legnica, Lublin, Pielplin, Radom, Toruń, Warszawa und Wrocław. Zur Zeit wird der Zyklus fortgesetzt. Bis heute wurden 177 Uraufführungen vorbereitet. Darüber hinaus wurde die Herstellung der Audiokassetten und CDs mit den bisherig registrierten Präsentationen eingeleitet. Als erstes ist Bogurodzica albo Pacierz Staropolski in der Interpretation von Anna Seniuk erschienen.

2001 wurde das Projekt durch drei neue Zyklen ergänzt: Die Große Klassik umfasst klassische Werke der polnischen Nationalliteratur und der Weltliteratur, Festival Kunst des Wortes mit dem Wettbewerb in der Interpretation eines sakralen oder biblischen Textes sowie Gebete Europas Kathedralen. Am Wettbewerb beteiligen sich professionelle Schauspieler, Studenten der Theaterschulen oder Amateure. Im Dezember 2001 wurde in Vilnius der vierte Zyklus der Gebete Europas Kathedralen eingeleitet.

VERBA SACRA integriert nicht nur Vertreter aller bedeutenden Gebieten der Geisteskultur - also der Wissenschaft, Religion und Kunst - aber darüber hinaus die Repräsentanten des politischen und gesellschaftlichen Lebens, die überzeugt sind von der Notwendigkeit, die Kultur des gesprochenen Wortes zu einem ihm gebührendem Platz verhelfen zu müssen. Den einzigartigen, außergewöhnlichen Rang des Vorhabens betont die Ehrenaufsicht von dem Ministerium der Nationalen Bildung, Kulturministerium, Telewizja Polska S.A., Polnischen Rundfunk, Verband der Polnischen Schauspieler sowie der Universitäten, Hochschulen, Vertreter der katholischen Kirche und den Behörden.